

Protokoll
der 1. ordentlichen Sitzung der Universitätsvertretung
an der Alpen-Adria-Universität-Klagenfurt im Sommersemester 2019

Datum: 14.06.2019
Zeit: 14:00 Uhr
Ort: ÖH Besprechungsraum O.1.09

Protokollkonzeption durch Sabrina Adam

Tagesordnungspunkte

1. Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
3. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
4. Wahl einer Schriftführerin bzw. eines Schriftführers
5. Genehmigung der Tagesordnung
6. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
7. Bericht des Vorsitzes
8. Bericht des Wirtschaftsreferats
9. Jahresvoranschlag 2019/20
10. Bericht der Referentinnen und Referenten
11. Bericht der Vorsitzenden der Studienvertretungen
12. Entsendung/Wahl/Abberufung von Studierendenvertreterinnen und -vertretern
13. Allfälliges

Übersicht Anträge/Beschlüsse/Wahlen:

1. Schriftführung	9 pro; einstimmig
2. Genehmigung der Tagesordnung	9 pro; einstimmig
3. Genehmigung des letzten Protokolls	9 pro; einstimmig
4. Änderung des Budgets 2018/19	9 pro; einstimmig
5. Verschiebung des Jahresvoranschlages	10 pro; einstimmig
6. Abstimmung der Entsendungen/Wahl/Abberufung	9 pro; einstimmig

Top 1 Begrüßung

Markus Offermanns begrüßt um 14:01 die Anwesenden zur 1. ordnungsgemäßen UV Sitzung im SS 19. Er bittet um eine zehn minütige Pause.

14:11 wird die offizielle Sitzung wieder aufgenommen.

Top 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung

Markus Offermanns stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest.

TOP 3 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Markus Offermanns begrüßt die MandatarInnen und stellt die Anwesenheit wie folgt fest:

UV-Mandatarinnen und Mandatare

PLUS

Markus Offermanns Sitzungsführung

Jakob Salvenmoser

Marius Adolph

Anja Zechner

Elisabeth Axmann (ab 14.12 Uhr)

Tamara Heller (ab 15.01 Uhr)

AG

i.v. Matea Jakic (Stimmübergabe von Florian Kornek-Goritschnig)

VSStÖ

Adnan Keskic

Dina Sinanovic

Fabian Grabner (bis 15.46 Uhr)

GRAS

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Weitere Anwesende lt. Anwesenheitsliste (zur Einsicht im Service Center der ÖH).

TOP 4 Wahl einer Schriftführerin oder eines Schriftführers

Markus Offermanns zählt die Schriftführer der letzten Sitzungen auf und bittet um freiwillige. Adnan Keskcic übernimmt die Schriftführung.

Antrag 1: Schriftführung

Die UV möge Adnan Keskcic mit der Schriftführung betrauen.

Ergebnis der Abstimmung

9 Pro einstimmig

TOP 5 Genehmigung der Tagesordnung

Markus Offermanns verkündet, das die Tagesordnung fristgerecht an alle Mandatäre und Mandatarinnen ausgesendet wurde. Markus Offermanns liest die Tagesordnungspunkte vor. Es gibt keine Änderungen.

Antrag 2: Genehmigung der Tagesordnung

Die UV möge die Tagesordnung lt. Deckblatt genehmigen.

Ergebnis der Abstimmung

9 Pro einstimmig

TOP 6 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll der letzten ordentlichen UV Sitzung wurde ordnungsgemäß ausgesendet. Markus Offermanns weist darauf hin, dass das Protokoll auch auf der Homepage ordnungsgemäß hochgeladen wurde.

Es gibt keine weiteren Fragen und Anmerkungen bezüglich des vorherigen Protokolls.

Antrag 3: Genehmigung Protokoll

Ergebnis der Abstimmung

9 Pro einstimmig

TOP 7 Bericht des Vorsitzes

Markus Offermanns berichtet über die Projekte der ÖH wie folgt:

Die Erstsemestrigen Woche wurde auch am Anfang des Sommersemesters abgehalten, sie fiel natürlich kleiner aus als beim Start des Wintersemesters. Es waren aber alle Veranstaltungen gut besucht und sehr erfolgreich.

Es gibt mittlerweile einen intensiven Austausch mit Frau Landes, von Uni Services. Wir haben einen intensiven Austausch mit vielen Stellen der Universität, vor allem mit der Taskforce Prüfungsaktivität, unter der Führung von Sabrina ehemals Brauneis jetzt Sabrina Weißenkirchner. Zusammen mit ihr haben wir beschlossen erstmals gemeinsam mit der Uni in Kooperation eine Erstsemestrigen Woche stattfinden zu lassen. Diese wird viel größer sein als bisher und den Studierenden die beste Möglichkeit zu geben hier richtig anzukommen. Aus diesem Grund wird es auch für Erstsemestrige Studierende in der ersten Uni Woche keine Lehrveranstaltungen geben. Dies soll die Studierenden dazu animieren die Ersti Woche in ihrer ganzen Fülle wahrzunehmen. Darunter können sie sich aufklären lassen über ihre Rechte und Pflichten an der Universität. Sie können aber auch gezielter ihre neuen Kommilitonen kennen lernen, und um sich besser zu vernetzen.

Zwischenfrage von Frau Sona Gazer: Wird es für diese Ersti – Woche auch ECTS Punkte geben?

Markus antwortet darauf wie folgt: Dies ist noch nicht zur Gänze abgeklärt, jedoch nimmt man an das es dann dafür eventuell 2 ECTS Punkte geben wird, die für die freien Wahlfächer anrechenbar sind. Dies soll aber wie das Modell aus den Medien und Kommunikationswissenschaften als Uni Klu best Practice übernommen werden. Dies soll früher oder später noch in allen einzelnen Curricula aufgenommen werden. Es ist jedoch offen ob das die einzelnen Studienrichtungen einführen oder ob dies allgemein von der Uni eingeführt wird, als eine Art Willkommens- oder Einführungskultur.

Sona: Ab wann gibt es dann das Programm dazu?

Markus: Es werden noch letzten Sachen und Punkte geklärt und dann soll es bald veröffentlicht werden. Es wird in einem letzten Treffen noch finale Punkte geklärt.

Jakob: Ist die ÖH involviert und gibt es dazu eine ÖH Lehrveranstaltung?

Markus: Ja dies läuft in gemeinsamer Kooperation, somit werden alle Studienvertretungen durch die ÖH vertreten sein und diese auch genügend vorstellen.

Bezüglich der Erweiterungs- Studiengänge gibt es keine neuen Informationen. Jedoch wird eine große Bewerbungsoffensive dazu starten. Die Uni wird aber weiter an den Erweiterungscurricula

festhalten. Ob jetzt aber gerade in der Ersti-Woche diese auch beworben werden ist noch unklar. Jedoch wird Markus Offermanns den Punkt gerne weiter transportieren, dass die EC mehr beworben werden bei den Erstsemestrigen.

Sona: Gibt es die noch die Möglichkeit hier Feedback abzugeben zu den einzelnen Veranstaltungen der Erstsemestrigen Woche? Ich finde hier gibt es noch genügend Fragen und Ideen dazu

Markus: Es können gerne sobald das Programm steht, noch Feedback und Ideen eingebracht werden. Diese können sicher noch berücksichtigt und geändert werden, bzw. diskutiert werden. In den bisherigen Workshops haben wir schon sehr viel gebrainstormt und sind zu vielen Ideen gekommen, diese werden jetzt verschriftlicht und dann auch ausgesendet zur weiteren Diskussion.

Nachdem es keine weiteren Fragen dazu gibt, fährt Markus Offermanns mit weiteren Aufzählungen fort. Es gab auch wieder diverse Jour fix mit den einzelnen Fakultäten und Instituten, sowie auch mit dem Rektorat und dem Dekan. Es war auch dabei die Bearbeitung des Doktorats. Hier haben wir uns an einen Tisch mit Arke Vogel von der STV Doktorat, mit Frau Vizerektorin Wall und Herrn Alexandrovic aus dem Doktorratsbeirat, gesetzt und intensiv über das Doktorat „Neu“ nachgedacht. Vor allem wie sich das neue Curriculum Doktorat zusammensetzen könnte. So war es eine große Überlegung mehr Lehrveranstaltungen abzuhalten, um die einzelnen Doktorats Studierende mehr untereinander zu vernetzen. Hier sind dabei sehr schöne Ideen zu Tage gekommen, unter anderem die Studentische Lehre, wie sie schon beim Bachelor Studium möglich ist. Soll dies auch beim Doktorats Studium möglich sein. Tatsächlich wird es dann auch studentische Lehrveranstaltungen auf Doktorats Ebene geben. Dieses Modell gibt es schon in Deutschland, und wir wollen dies ähnlich bei uns an der Uni Klagenfurt einführen. Es gibt verschiedene Methoden und Seminare, um einen Austausch zwischen den einzelnen Doktorats Studierenden der unterschiedlichen Studienrichtungen zu geben.

Wie ich schon mehrmals angeführt habe, hatten wir auch weiterhin einen intensiven Austausch mit Frau Vizerektorin Hattenberger und Herrn Rektor Vitouch. Da ja der Artikel der Berufstätigen Studierenden, die Studiengebühren entrichten müssen, nicht geregelt wurde durch das Aufheben der Regierung haben wir sehr intensiv an einer lokalen Lösung gearbeitet. Wir haben dazu schon eine mündliche Zusage. Auch haben wir schon die ersten Mails mit den einzelnen Rahmenbedingungen bekommen. Wir hoffen das wir bis zum Ende des Sommersemesters diesen neuen Vertrag unterzeichnen können. Diese Regelung sieht vor das Studierende die zwischen 5000-15000€ Einkommen haben, von der Universität Klagenfurt 500€ Rückerstattet bekommen als eine Art Stipendium, um einen Abschluss schaffen zu können. Tatsächlich ist dies eine lokale Lösung, diese müssen die Universitäten jedoch selbst finanzieren. Jedoch profitiert die Universität davon wieder. Durch diese Möglichkeit müssen die Berufstätigen Studierenden ihr Studium nicht abbrechen und

können wieder mehr Lehrveranstaltungen besuchen und sind somit auch wieder Prüfungsaktiv. Durch mehr Prüfungsaktive Studierende bekommt die Universität wieder mehr Geld von Bundesebene.

Chris: Es ist sehr ärgerlich das es nicht von einer anderen Ebene bezogen werden kann. Gab es hier keine anderen Ebenen, um zu diesem Geld zu kommen?

Markus: Die Unico hat hier sehr lange darüber diskutiert Es wurde aber leider keine gemeinsame Einigung erzielt, daher hat sich die Universität Klagenfurt für diese lokale Art und Weise entschieden.

Jakob: In Linz gibt es dies ja schon etwas länger, hier hat das Bundesministerium seinen Deckel darüber gegeben und dies wurde dann wieder geändert.

Markus: Darüber wurde nicht diskutiert, in Klagenfurt sieht man das eher als eine Förderung der Abschlüsse und auch der Prüfungsaktivität. Man wünscht sich durch die neu geschaffenen Studienplätze auch wieder mehr Möglichkeiten es dadurch zu finanzieren.

Markus möchte auch noch von der ÖH Wahl berichten.

Er möchte sich zu aller erst bei allen Fraktionen für diesen fairen und schönen Wahlkampf bedanken. Es gab ja leider nur eine Aktion aber sonst keinen Zwischenfall. Er möchte sich auch bei allen die zur Wahl gegangen sind herzlich bedanken. Obwohl die Wahlbeteiligung einen neuen Tiefststand erreicht hat. Jedoch man kann hier jetzt sicher viele Gründe suchen ob es jetzt an dem schlechten Wetter im Wahlkampf lag, oder wegen der EU Wahl, oder lag es am Feiertag. Es können viele Gründe sein, jedoch ist es für uns ein Zeichen, das wir daran sehr hart arbeiten müssen. Wir wollen die ÖH wieder groß rausbringen, und die Wahlbeteiligung wieder erhöhen. Nachdem es keine weiteren Fragen gibt, wird Top 7 beendet.

TOP 8 Bericht des Wirtschaftsreferates

Markus Offermanns bittet um eine erneute Unterbrechung von 5 Minuten, da der Wirtschaftsreferent abhandengekommen ist.

Wiedereröffnung der UV um 14.30Uhr

Bericht von Stefan Wieser:

Alle Beschlüsse werden bei der nächsten UV am 28.6.2019 behandelt. Die Einladung dafür wurde schon versendet. Stefan berichtet von seiner lernintensiven Zeit im März und April. Jedoch können wir jetzt unendlich Partys veranstalten, da er jetzt die Gastronomielizenz hat.

Damit kommen wir auch gleich zum nächsten Punkt, die Kontrollkommission hat ihn gebeten mit der Klagenfurter ÖH in der UV über das zu große Minus zu sprechen. Laut der Kontrollkommission machen wir mit unseren ÖH Veranstaltungen (Unipartys, Sommerfest, Glühweinstand, Beachbar, etc.) zu viel Minus, beziehungsweise investieren wir zu viel. Laut Stefan sieht das jedoch ganz anders aus. Die Bilanz war minimal im Minus. Er sieht auch keinen Grund die Getränkepreise zu erhöhen, denn da zahlen die Studierende drauf. Und diese Studierende zahlen immerhin den ÖH Beitrag. Das Sommerfest wird immer ein großes Minus bleiben. Im Schnitt kostet uns das immer zwischen 8000-9000€ Da wir keinen Eintritt verlangen. Die Bands, Technik, Security, etc. dies kostet leider alles Geld. Wo es jedoch erheblich besser werden wird, sind die Unipartys. Hier kommen mittlerweile sehr viele Leute. Jedoch sollte man hier den Bierpreis um 0,50€ erhöhen. Auch beim ÖH Glühweinstand, beziehungsweise unserer ÖH Beachbar (die durch den Wahlkampf heuer nicht stattfand) werden nächstes Jahr wieder mehr Einnahmen bringen, da uns der Rektor den Univorplatz zugesichert hat. Da wird man eher am Stand einkehren. Die letzten Lösungen zwischen Zentral und Nordtrakt war schon ein besserer Standort als hinter dem Hörsaal A. Jedoch nachdem der Umbau endlich abgeschlossen ist, werden diese Veranstaltungen wieder vor der Uni am Vorplatz stattfinden und auch wieder mehr Besucher anlocken. Stefan ist guter Hoffnung das die Preise für die Veranstaltungen gehalten werden können. Im Schlimmsten Fall das sie minimal gehoben werden. Nachdem Stefan darüber nicht entscheiden kann hat ihn die Kontrollkommission gebeten dies in der UV vorzubringen. Das Minus von 19.000€ im letzten Bilanzjahr ist nicht dramatisch.

Es gäbe nur zwei Möglichkeiten. Zum einen die Preiserhöhung und die Kosten zu senken. Man kann die Preise erhöhen oder die Qualität bei Getränken, DJs etc. zu senken. Oder man überlegt sich die Anzahl der Unipartys zu überdenken, jedoch laufen sie sehr gut. Solange aber in der Gesamtbilanz kein allzu großes Minus ist, sollte man sich hier keine Gedanken darüber machen. Das Gesamtbilanz Minus betrug 1700€.

Sona: Vielleicht sollte man sich da etwas überlegen, da es für sicher viele nicht nachvollziehbar ist für was und wieviel Geld ausgegeben wird. Vielleicht könnte man dies auch transparenter aufschlüsseln bis zur nächsten UV. Vor allem wie dies verteilt ist.

Stefan: Es sind viele verschiedene Faktoren zu beachten. Allein die Security. Von der Uni Klagenfurt wird uns die Group4 vorgeschlagen, die leider etwas teurer ist. Wir hatten hier schon Security Firmen die billiger waren, sich jedoch nicht mit der Group4 der Uni Klagenfurt verstanden haben. Da kam es zu großen Reibungspunkten, und um so etwas zu verhindern sind wir verpflichtet die Security Group4 anzustellen. Der Rektor verlangt auch von uns zusätzlich 200€ für Müll und Strom, den er durch unsere Partys hat. Es summiert sich sehr schnell.

Sona: Das war jedoch nicht meine Frage, ich wollte eher wissen wohin dieses Geld geht. Damit man sieht für was wir Geld bei einer Party ausgeben und für was wir sonst Geld ausgeben bei anderen Veranstaltungen. Manche Referate sind sehr knapp, und dann könnte man es besser transparenter aufschlüsseln, um das auch zu verfolgen. Ob es hier vielleicht eine andere Verteilung geben könnte.

Markus: Eine Fete d'ete, wird immer ein großes Minus einberechnet da es ja ein Dankeschön der ÖH an alle sein soll, die unter dem ganzen Jahr fleißig und freiwillig mitgeholfen haben. Es werden auch die Angestellten der Uni Klagenfurt eingeladen. Tatsächlich haben wir was die Unipartys angeht Kontakt aufgenommen zu Freunden und Kooperationspartnern aus der Veranstaltungsszene. Wir haben uns mit diesen zusammengesetzt und ihnen unsere Zahlen gezeigt und sie waren auch der Meinung hier läge großes Verbesserungspotential in der Abwicklung der Getränke. Hier soll sich auf alle Fälle etwas ändern. Das heißt es müssten bessere Zahlen mit den Getränken rauskommen, als sie es bis jetzt sind. Wir werden uns hier aber auch Hilfe suchen und unterstützend dies verbessern. Das Stereo hat uns angeboten das Controlling für die Getränke bei den nächsten Unipartys zu machen, dadurch sollte auch bei uns eine bessere Bilanz rauskommen.

Sona: Ich verstehe die Problematik dahinter, jedoch ist es mein Vorschlag eine Transparenz der Kosten der UV vorzulegen.

Stefan: Diese Transparenz kann ich bis zur 1.ordentlichen UV im Herbst machen. Im Vergleich zu den vorherigen Jahren. Das Sommerfest war immer ein großes Minus. Die Unipartys sind ein wenig besser geworden. Die Beachbar und der Glühweinstand waren früher viel besser. Nach der Umsiedelung hinter HSA und in den Zwischenhof hatten wir einen Einbruch. Das wird jetzt besser werden, der Rektor finanziert uns das Zelt für den Glühweinstand.

Adnan: Es ist sehr wichtig die Unipartys auch direkt am Campus stattfinden zu lassen. Jedoch sollte das Verhältnis der Partys zu den Referaten ausgeglichen sein. Vor allem wenn wir hier mehr Transparenz schaffen, können wir auch die Wahlbeteiligung wieder erhöhen. Das wir daran zusammen arbeiten.

Zu diesem Themenblock gibt es keine weiteren Fragen jedoch gibt es zu dem diesjährigen Budget eine Änderung. Die Kontrollkommission hat hier einen Fehler gefunden. Der Vorsitz darf keine Sachbearbeiter haben. Somit wäre Stefans Vorschlag die 3 Sachbearbeiter aus dem Vorsitz in das Organisationsreferat zu verlegen. Dies ist eine rein technische Abwicklung. Es gab aber weiters noch eine zweite Änderung. Der Organisationsreferent soll eine weitere AE bekommen, somit wird dies von 10-mal im Jahr auf 11-mal im Jahr angehoben. Er hat nämlich seit letztem August sehr viel gemacht und soll dafür auch entschädigt werden. Diese AE wird aus den Rücklagen gezahlt. Budget ist auf der Homepage unter der Rubrik Wirtschaftsreferat zu finden.

Antrag 4: Abstimmung über die Änderung des Budgets 2018/19

Stefan Wieser stellt den Antrag zur Abänderung des Budgets 2018/19.

Ergebnis der Abstimmung

9 Pro einstimmig

TOP 9 Jahresvoranschlag 2019/20

Stefan Wieser teilt den Jahresvoranschlag in der Runde aus. Dieser ist seit Anfang Juni auf der Homepage und kann dort angesehen werden. Stefan Wieser hat ein Budget erstellt, da der Vorsitz durch den Wahlkampf abgelenkt und beschäftigt war. Stefan Wieser hat dies dann nochmal nach dem Wahlkampf mit dem Vorsitz durchgesprochen und einige Änderungen vorgenommen. Stefan Wieser wird den Antrag stellen und Markus Offermanns muss für das Protokoll einen Gegenantrag stellen.

Bei den Studienvertretungen haben wir immer noch Probleme die einzelnen Kommissionen zu besetzen. Auch gab es heuer sehr wenige Kandidaturen für die ÖH-Wahl für die einzelnen Studienvertretungen. So wurde lange überlegt ob man für die Studienvertretungen AE (Aufwandsentschädigungen) einführt. Diese AEs werden dem BiPol Referat angehängt und können auf der letzten Seite eingesehen werden, unter der Nummer 230-245. Hier sieht man die Studienvertretungen aufgelistet und wie viele Personen dort eingetragen sind. Es würde jede Person pro Studienvertretung 30€ bekommen, dies für 9-mal im Jahr. Dafür müssen wir auch die Kommissionen füllen und diese alle besetzen. Vielleicht ist dies ein Anreiz für die nächste ÖH Wahl, dass sich wieder mehr Leute dafür interessieren. Die Studienvertreter und Studienvertreterinnen sind dann Sachbearbeiter im Bildungspolitischen Referat. Somit wird aber auch die große AE von den Welcome/Info Days gestrichen. Es ist jedoch auf das ganze Jahr berechnet eine Erhöhung um bis zu 7000€ im gesamten Bereich der Studienvertretungen. Es wurden die Studienvertreter zwar gewählt jedoch die Sachbearbeiter für diese AEs werden vom Vorsitz bestimmt.

Der ÖH Vorsitz bestimmt die Sachbearbeiter und somit können auch nicht gewählte Personen der STV eine AE bekommen. Die bestimmten Personen, die als SB eingesetzt werden, haben dann somit feste Aufgaben zu absolvieren. Darunter fallen die Info Days, Kommissionssitzungen, Beratungen, etc. An den einzelnen Budgets der Studienvertretungen wird sich nichts ändern. Die Arbeit kann und darf auch innerhalb der Studienvertretungen aufgeteilt werden.

Im Gegenzug wurde bei allen anderen AEs in den Referaten 10€ gekürzt. Die Referenten inklusive dem Vorsitz bekommen monatlich 10€ weniger, die kleineren Referenten bekommen um 5€ weniger.

Die Referentin des Frauenreferats zeigt auf, dass dann monatlich 2 Sachbearbeiter 65€ bekommen sollen? Allein im letzten Jahr hatte das Frauenreferat mindestens 4 Sachbearbeiterinnen. Fraglich ist jetzt hier, soll dann 65€ auf 4 aufgeteilt werden? Letztes Jahr hatte man 80€ pro Monat zur Verfügung. Dadurch werden sich immer weniger Leute finden. Und mit weniger Leuten ist die Arbeit nicht zu bewältigen.

Bei den AEs sind wir an der Universität Klagenfurt österreichweit am höchsten. Referate verändern sich nach Bedarf hin. Durch die Verkleinerung oder die Vergrößerung kann man hier die Referate aufteilen. Im Gegenteil durch die rücklaufenden Studienanmeldungen bekommen wir vom Ministerium auch immer weniger Geld. Die Gesamtsumme von 122.000€ kann somit auch nicht verändert werden.

Auch im Hinblick auf die Partys der ÖH wird sich dies auch in Zukunft bessern, unter anderem durch Sponsoring. Auch die Beachbar und unser Glühweinstand werden in Zukunft mehr abwerfen.

Zwischenfragen:

Jedoch die Überlegung ob es nicht sinnvoller wäre eine Party zu streichen oder die Getränkepreise zu erhöhen.

Was passiert, wenn der Jahresvoranschlag jetzt nicht beschlossen wird? Kann er bis zur nächsten UV vertagt werden? Ein Vorschlag zu einer Arbeitsgruppe ist gekommen? Dies sollte auch mit den Studienvertretungen in Kooperation besprochen werden.

Der Beschluss des Jahresvoranschlags 2019/20 kann auf die nächste UV verlegt werden.

Es wird eine Arbeitsgruppe geben, diese wird sich ab nächster Woche treffen und darüber diskutieren. Diese Arbeitsgruppe hat 14-Tage Zeit sich zu treffen und darüber Vorschläge und Ideen zu finden.

Die Arbeitsgruppe besteht aus: Sona Gazer, Jakob Salvenmoser, Markus Offermanns, Stefan Wieser. Der VSSTOE meldet noch jemanden nach.

Es wird auch noch an die zuständigen Studienvertretungen ausgeschrieben ob sich aus diesen noch jemand findet.

Antrag 5: Verschiebung des Jahresvoranschlages auf die 2.ordentliche UV im Sommersemester 19/20.

Markus Offermanns stellt den Antrag dazu nach einer langen Diskussion und der Gründung der Arbeitsgruppe.

Ergebnis der Abstimmung

10 pro einstimmig

TOP 10 Bericht der Referentinnen und Referenten

BiPol: Nach unseren normalen Beratungen, hatten wir eine Veranstaltung zum Thema Praktikum. Leider sind nur 15 Personen gekommen. Dies hatte aber keinen Nachteil für die Veranstaltung. Des Weiteren läuft unsere Kampagne gegen Studiengebühren sehr erfolgreich. Es werden wöchentlich neue Videos online gestellt auf Facebook und auch auf Instagram.

Auch andere Universitäten und ihre ÖHs haben unsere Videos geteilt aber auch die DPA of free Students. Wir machen dies aktuell aus folgenden Gründen, gerade jetzt ist dies sehr sinnvoll dagegen aktiv zu werden. Die Studentische Lehre, die wir jetzt auch wieder verwalten. Nach unserer Veranstaltung mit dem Praktikum hatten wir noch intensive Gespräche mit der Gewerkschaft. Hier werden wir vermutlich eine Veranstaltung zum Thema Geringfügiges Arbeiten machen. Dies ist vielleicht nicht schlecht da hier Aufklärungsbedarf herrscht. So können sich die Studierende dazu über ihre Rechte aufklären lassen. Dies soll nach der Welcome Week gemacht werden.

Auch hat das BiPol eine Befragung zu Studiengebühren durchgeführt. Das Ergebnis ist das Studierende prinzipiell gegen Studiengebühren sind, bei einer Einführung würde das der Großteil als Belastung, Stress und es als Herausforderung ansehen. Die Facebook und Instagram Präsenz wurde ausgebaut, jedoch haben wir unsere Twitter Präsenz niedergelegt. Auf den anderen Social-Media-Kanälen kann man täglich Menschen erreichen.

Das Thema Erweiterungscurricula haben wir weiter vorangetrieben. Hier haben wir mit dem SCOL zusammengearbeitet. Dies soll mehr beworben werden, auch mit unserer Hilfe. Das

Erweiterungsstudium ist sehr schwach aufgestellt, jedoch kann man durch den Umfang Semester verlieren.

ESN: Jakob Salvenmoser kann für den Referenten berichten. Seit der letzten UV Sitzung sind sehr viele Events umgesetzt worden, jetzt haben wir wieder unser Buddy Programm. Die Anmeldung läuft noch für das kommende Wintersemester.

Wir sind involviert in der Arbeitsgruppe interkultureller Kompetenzen im Erweiterungsstudium. Marco, Jana und alle anderen sind hier auf dem neuesten Stand. Wir haben weiterhin Kontakt und regen Austausch mit dem International Office. Wie kann man Studierende dafür auch entschädigen mit einem Buddy. Wir wollen das Projekt mehr greifbar zu machen. Auch wird es wieder eine Goodbye Party geben, hier musste nur die Lokalität Molly Mellon abgeklärt werden. So wie es jetzt aussieht wird die Party dort stattfinden. Dabei wird es auch wieder günstige Getränke geben, auch wird es ein Live auftritt der Jam Session, danach wird in der Stadt weitergefeiert. Nächstes Semester warten wir ab wie sich das Team aufstellt, hierzu gab es schon ein Teambuilding.

Frauenreferat: Es gab im Mai eine Podiumsdiskussion zum Thema Wer braucht Feminismus, Feminismus für alle. Es war eine sehr interessante Diskussion, die auch online abrufbar ist. Es sind zwei 90minütige Vorträge dazu. Wir hatten auch vor kurzem einen Filmabend im Lendhafen. Es gab anschließend eine Diskussion dazu und Praxisberichte vom Mädchenzentrum. Hier haben wir uns mit Transsexualität auseinandergesetzt. Wir haben durch unsere Veranstaltungen sehr gut Kontakte aufgebaut zum Mädchenzentrum und auch zum Lendhauer Verein. Wir haben auch bei der Regenbogenparade mitgearbeitet und mitgemacht. Wir wurden auch bei unserer Podiumsdiskussion vom Queer Referat und vom Gepol unterstützt. Wir arbeiten auch sehr viel mit der KHG zusammen. Wir haben uns intern mit unserer Arbeit auseinander gesetzt, welchen Schwerpunkt wir setzen wollen. Wir werden uns auf Frauenarbeit und feministische Arbeit vertiefen. Der Gleichbehandlungsgrundsatz soll im Vordergrund stehen. Wir haben auch schon mit Jutta Isopp eine Veranstaltung für nächstes Jahr geplant. Hier soll es um fair Fashion und faires Wirtschaften gehen. Die Podiumsdiskussion hat uns sehr viel Spaß gemacht, so wollen wir auch nächstes Jahr eine weitere machen. Kritikpunkt haben wir, bei den Facebook Postings soll bitte mehr die Gendergerechte Sprache und auf die Diskriminierung geachtet werden. Wir können auch einen Workshop geben zu diesem Thema, da sich auch immer mehr Studierende an uns wenden. Die Großen Fragen sind oft in den Arbeiten, wie sie die richtige Sprache anwenden.

Auch haben wir beim AK Gleich mitgewirkt. Der Frauenförderplan wurde dem Senat zum Beschluss vorgelegt. Wir sind mit dem Ergebnis sehr zufrieden. Die wichtigen Punkte wurden

zum positiven geändert. Es soll jetzt auch mehr gendergerechte Sprache in Dokumenten geben. Auch in den Lehrveranstaltungen soll dies mehr abgehalten werden, und auch kontrolliert. Hier sollen Maßnahmen gesetzt werden. Das Rektorat hat diesen Vorschlag sofort unterstützt.

GESPOL: Wir waren sehr eifrig. Wir hatten eine Veranstaltungsreihe zum Thema Feminismus und Gesellschaft in Kooperation mit der Studienvertretung Psychologie. Wir hatten 4 externe Professoren geholt. Sie wurden sehr gut besucht. Auch die Veranstaltung zum Thema Meme War war ein großer Erfolg. Dann haben wir die Ustascha Demonstration unterstützt. Wir haben Filme gezeigt, die sich mit Ökologie und Nachhaltigkeit beschäftigt haben. Diese waren auch sehr gut besucht. Wir wollten auch über die Uni hinaus einen Punkt setzen. Hier haben wir die Fridays for Future Aktionen unterstützt. Auch personell wird es sich bei uns viel ändern. Es werden einige Leute hierbleiben. Aber wir warten zuversichtlich die Bewerbung im Herbst ab.

INFO: keine Berichte

Interkulturalität: keine Berichte

Kulturreferat: keine Berichte

Matbe: keine Berichte

ORGA: ist entschuldigt, da im Anschluss das Sommerfest stattfindet.

Queer: keine Berichte

SozRef: Seit Juni ist Franziska Nikodem interimistisch Referentin. Das Sozialreferat hatte einen Vortrag zum Thema Indien. Dieser war sehr gut besucht. Der Vortrag zum Thema Autismus war ein voller Erfolg, er war so gut besucht das manche Leute keinen Sitzplatz hatten. Wir hatten auch wieder einen Erste-Hilfe-Kurs. Dieser war auch ausgebucht. Wir haben auch ein Senioren Café abgehalten.

Sport: Wir haben Wort gehalten und am 10.März einen weiteren Skitag veranstaltet. Wir waren in Kooperation mit dem Sozialreferat auf einem gemeinsamen Wandertag. Dieser war ein voller Erfolg und schnell ausgebucht. Es war sehr gut organisiert, wir hatten sehr viel positives Feedback dazu. Auch bei unseren Treffen beim Spikeball kommen inzwischen immer mehr. Hier treffen sich inzwischen 25-30 Personen wöchentlich. Auch gab es hier erstmals ein Turnier. Es konnten 24 Teams antreten. Nach dem Turnier gab es noch eine kleine Kunterbunt Vorstufenparty. Zeitweise hatten wir leider zu wenig helfende Hände. Aber schlussendlich hat alles sehr gut funktioniert. Diesen Sonntag haben wir Beachvolleyball Turnier mit dem Aloha Beachvolleyballclub. Anmelden kann man sich noch. Auch Anfänger sind herzlich Willkommen. Im Herbst sehen wir nach der Wahl weiter welche Veranstaltungen stattfinden werden.

TOP 11 Bericht der Vorsitzenden der Studienvertretungen

Geografie: Die Lage am Institut ist immer noch sehr angespannt. Wir sind immer noch am Wogen glätten. Die Neue Professur soll dies auch etwas besänftigen. Hier sind wir dazu gerade mitten im Berufungsverfahren. Am 1. oder 2.7 werden die Hearings dazu stattfinden. Zusätzlich sind wir dabei das Curriculum von Grund auf neu zu gestalten. Erstmals für den Bachelor, in weiterem dann auch für den Master.

Psychologie: Durch die Wahl hat sich etwas getan, es sind neue Leute hinzugekommen. Es sind aber auch noch bekannte Leute dabei. Sonst passiert sehr viel am Institut direkt. Es kommen immer wieder viele Fragen zu den einzelnen Themen. Wir hatten die Kooperation mit dem Gespol.

Es sind keine weiteren Studienvertretungen anwesend.

TOP 12 Entsendung/Wahl/Abberufung von Studienvertreterinnen und -vertretern

Die Listen werden im Raum an die Mandataren und Mandatarinnen verteilt.

Die Liste mit den Namen und den Entsendungen liegt im ÖH Service Center zur Einsicht auf.

Antrag 6 Abstimmung der Entsendungen/Wahl/Abberufung von Studienvertreterinnen und -vertretern

Markus Offermanns bringt den Antrag zur Entsendung/Wahl/Abberufung laut Zettel ein.

Ergebnis der Abstimmung

9 Pro einstimmig

TOP 13 Allfälliges

Adnan Keskic hat eine Aufzählung durchgeführt während der UV:

47 Wortmeldungen von Männern

31 Wortmeldungen von Frauen.

Die Männer haben 11-mal dazwischen gesprochen, Frauen wiederum nur 6-mal.

Dies sollte man noch mit der Anzahl der Anwesenden in der UV gleichsetzen. (5 Mandatare, 5 Mandatarinnen, 14 Zuseher)

Adnan Keskic hat sich bereit erklärt dies auch bei der nächsten UV zu machen.

Jakob: Die Einladung zur UV beziehungsweise die Terminfindung dafür. Wird es das in Zukunft wiedergeben oder werden UV Termine jetzt vom Vorsitz allein fixiert?

Markus: Durch den Wahlkampf ist die UV nach hinten gerutscht, daher hatten wir keinen Spielraum mehr. So mussten wir uns für diese beiden Termine entscheiden. Im nächsten Semester werden wir sicher wieder gemeinsam einen Termin für die UVs finden.

Markus Offermanns bedankt sich herzlich bei den Teilnehmern und den Teilnehmerinnen der UV.

Markus Offermanns schließt die Sitzung der 1. ordentlichen UV im Sommersemester 19 um 16.02 Uhr.



The seal is circular with a central emblem and text in German: 'Österreichische Universität für Angewandte Wissenschaften' and 'Österreichische Universität für Angewandte Wissenschaften'.

Markus Offermanns

Vorsitzender der ÖH Klagenfurt/Celovec



Adnan Keskić

SchriftführerIn _____

Beilagen zum Protokoll auf Anfrage im ÖH Sekretariat:

Anwesenheitsliste gesamt

Tischvorlage Entsendungen

